

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

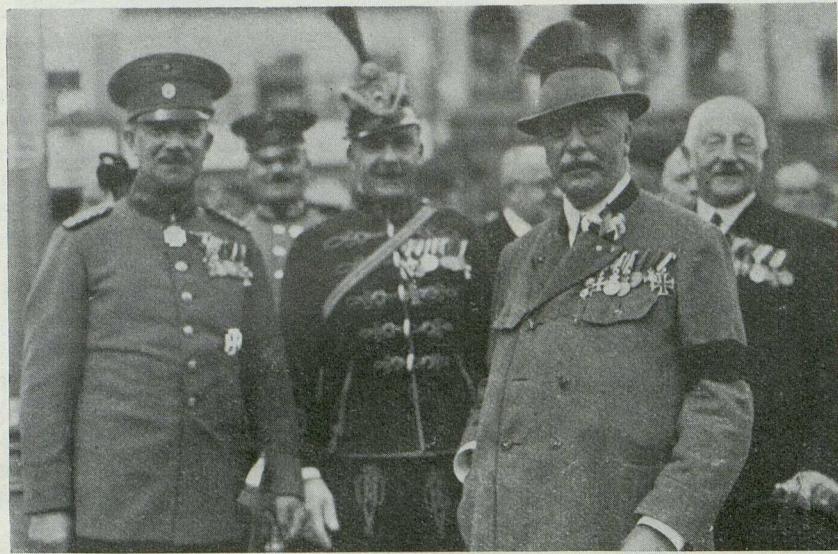
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Generaloberst d. R. Erzherzog Franz Salvator mit Generalmajor d. R. Oskar von Englisch-Poppach, Gendarmerieoberst Franz Vogelhuber, Oberleutnant a. D. Peter Graf Revertera, Generalmajor d. R. Hugo Freiherr von Lederer



Generalmajor d. R. Friedrich von Löw hält die Festansprache

Die Ortsgruppe Wien

Von Oberleutnant i. d. Res. Ing. Franz Novotny

Das Regiment war zerfallen. Voll tiefer Empörung und Verbitterung ob des unverdienten Schicksals waren seine Angehörigen — Offizier und Mann — auseinandergegangen. Doch hielt die Regungslosigkeit nicht lange an. Einige beherzte Kameraden aus dem Offizierskorps — voran Major Karl v. Kenzian — die in allen Stürmen des Zusammenbruches den Glauben an den Ewigkeitswert der Soldatenkameradschaft nicht verloren hatten, traten zusammen und gründeten in Linz den Hessen-Offiziersbund.

Der unermüdliche Anreger des mächtig aufstrebenden Lin-

zer Bundes ruhte aber nicht. Er wollte alle Hessenoffiziere des kleingewordenen Österreich erfassen, suchte in Wien gleichgesinnte Kameraden und fand sie in Oberstleutnant d. R. Eduard Lehmann und Oberleutnant i. d. Res. Ing. Franz Novotny, die mit Begeisterung seinen Plan aufgriffen. Durch mühsames Forschen im Besitz einiger Anschriften und nach einem Aufruf in der „Wehrzeitung“, wagten sie es noch nicht — es war in den ersten Monaten des Jahres 1921 — in Wien eine Vereinigung der Hessenoffiziere zu schaffen. Die überraschend große Zahl von Zustimmungserklärungen bewog die beiden, eine erste Zusammenkunft zu veranstalten.

Am 24. Mai 1921 fand die denkwürdige erste Zusammenkunft im Restaurant „Friedrich“ in der Neustiftgasse statt. Es



Feldmarschalleutnant d. R. Otmar von Panesch und Generalmajor d. R. William von Einem vor der Fahnenfront



Generaloberst d. R. Erzherzog Josef Ferdinand defiliert mit dem 1. Hessenbataillon. Links: Generalmajor d. R. Hans von Kobbe, rechts: Oberst d. R. Karl Edler von Staskiewicz, Oberst d. R. Theodor Malina